

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Johann Friedrich König, Friedrich Wilhelm Leidemann und Christoph ...

**Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
König, Johann Friedrich
Leidemann, Friedrich Wilhelm
John, Christoph Samuel**

Tarangambadi, 03.01.1771-30.06.1771

27. März 1771

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-185880

legte ihm die Hand und sagte vor ihm
 stand bekümmert von ihm die Gräde, sagte
 auf die von ihm gezeigte Samosung: Man
 wird allenthalben zu mir sagen, Pfingst, Pfingst,
 pade die, wenn ich ein Geist werde. Man
 sagte aber, was der Herr Jesus ein mal
 zu seinen Jüngern sagen werde. Sie auch,
 was Gräde fragte das der Lehrer von Jesus und
 seinen Jüngern: Ist denn noch ein großer Name
 über ihm? man sagte ihm etwas von der
 heiligen Dreieinigkeit; ~~er~~ sagte ihm, daß
 der Jesus niemand in der Himmel kommt

Confirmation
das die zum
ersten mal
zu Pfingst
mal gesen

Am 27. Martij. weil nicht mehr aus uns
 eine Person für zwölf jungen Enten die
 das erste mal des heil. Abendmahl nehmen
 wollten, eine Kinder eine Zubereitung in
 der Weise gehalten hat, so wurden selbige
 in der heiligen Portugiesischen Catechisations
 Schule vor der Gemeinde examinirt, da
 sie zu gleich ihren Taufband, den ihre
 Gewissen an ihrem Stalle verpflanzten,
 erneuerten. Diese neuaufgenommene und
 zwölf Kinder aus der Portug. Schule befanden
 sich darunter, von welchen einige nicht
 ohne besonderen Aukt, und gute Will
 ungen, der Vortrag der heil. Schrift

beständig bezeugen, das sie ihre
 auch ihren Trägheit wegen oft zu zögern
 und zu verweilen suchen müssen. Ein
 junger Mann, welcher in wenigen Jahren
 durch eine Jagd von Nagapadnam seine
 gebracht wurde, und dort in der stillen
 Einsamkeit im Exil verweilen war, hat nicht
 nur die Haupt-Gründe der Eitelkeit, son-
 dern auch alle Gebete gelassen, und über-
 ganz hat sie sich sehr, Fülle und aufwachen
 zum weichen zu beweisung verhalten.
 Ein junger Mann im Dienst der Compag-
 nie und seiner armen und kleinen Peter
 Louis, ein furchtbarer Nicodemi von Sach-
 kler Gesellschaft, warfen und wegen ihrer
 schmerzlichen Bekanntheit und Befähigung
 das Gemüthe die meiste Bekanntheit,
 das sie ihre in der heiligen Thron Jung-
 und eines Europäers Sohn mit seiner
 heiligen ~~auswachen~~ und gutem
 Leistung und Vergnügen. Der Herr Jesus
 dessen Lehre, Leid und Lebens Beispiel ihnen
 täglich vorzustellen worden, wollen das
 Linder-Moß, so sie morgen an ihrem
 Tisch gewachsen werden, ihnen zur Begräbnis
 ihrer Tüden, und zu vielen Gnade. Kraft Leben
 und Güt gewachsen lassen, um j. Namen zu danken!